

Die Urheilkunde des Magnetismus

oder entschleierte Naturheilkräfte.



Praktischer Wegweiser zur Linderung und Heilung
körperlicher und geistiger Übel, sowie zur Entfaltung
der feineren magnetischen Kräfte im Menschen.



Wichtige und verständliche Instruktionen
für jedermann.

von

Johannes Baptist Wiedenmann.

Motto: „Außer dem Ewigen ist alles vergänglich.
Suche das Ewige in Dir und Du wirst
unsterblich!“

Mit 8 Abbildungen.

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2009

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

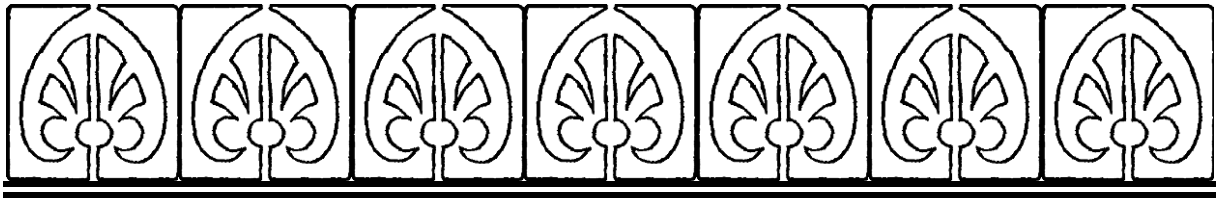
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902705-09-9

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Geschichtliches und Theoretisches. — Unterschied zwischen Hypnose und heilmagnetischer Behandlung	5
Übungen zur Entwicklung der magnetischen Kraft. — Atemübungen. — Gedanken- und Willenskraft. — Selbstbeherrschung. — Entwicklung des sympathischen und höheren Magnetismus	21
Methoden zur erfolgreichen Behandlung der Krankheiten. — Besondere Weisungen. — Telepathie oder Fernwirkung	41
Der Bund der unsichtbaren Helfer der Menschheit	57
Der Wille des Menschen als Mittel zur Erreichung von Gesundheit, Glück und eines langen Lebens	59
Übungen in der Gedankenkonzentration	64





Geschichtliches und Theoretisches.

Unterschied zwischen Hypnose und heilmagnetischer Behandlung.

Der Fortschritt, welcher sich in den letzten Jahrzehnten auf geistigem Gebiete vollzog, erstreckte sich auch auf die Heilkunde. Die Vorzüge der verschiedenen Naturheilverfahren werden heute von vielen Ärzten anerkannt. Aber trotz der offiziellen und nichtoffiziellen Heilmittel, die wir bereits kennen, wird immer wieder nach neuen Heilsystemen geforscht, wobei auch alte okkulte Heilverfahren wieder zu Ehren gelangen. Im Altertum lag die Heilkunst in den Händen der Priester; so war es in Indien, Ägypten, Griechenland, bei den Römern und bei den Lemurern und Atlantern, von deren Zivilisation, Verfall und Untergang uns die von H. P. Blavatsky übermittelte indische „Geheimlehre“ berichtet.*)

Die Priester benutzten ihr Eingeweihtsein in die okkulten Naturwissenschaften vielfach dazu, um dem Volke scheinbar übernatürliche Dinge und Wunder vorzuführen und es dadurch besser im Zaume halten zu können.

Vieles von dem, was dazumal als Mysterium betrachtet wurde, fängt heute an, Gemeingut des Volkes zu werden.

*) Vergl. „Erde und Menschheit im Lichte okkultur Forschung“ v. B. Wiedenmann, sowie „Die Macht des Willens“ v. B. Wiedenmann.